

//Gerbert Schwaighofer

Grußwort

Unter dem Titel OPEN UP! setzt sich die 9. Auflage des eJournals p/art/icipate des Programmbereichs Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion am Kooperationschwerpunkt Wissenschaft und Kunst mit Ein- und Ausschlüssen in und durch Kunst und Kultur sowie Fragen der kulturellen Teilhabe auseinander.

Die unter der Leitung von Persson Perry Baumgartinger, Anita Moser und Elke Zobl herausgegebene und von Dilara Akarçesme redaktionell unterstützte Ausgabe ist eng an das vom Land Salzburg geförderte Forschungsprojekt Kulturelle Teilhabe in Salzburg des Programmbereichs gekoppelt. Darin untersucht ein transdisziplinäres Team seit Herbst 2017 die Grundlagen, Herausforderungen und Strategien kultureller Teilhabe, insbesondere auch in Hinblick auf Stadt und Land Salzburg.

Auch wenn kulturelle Teilhabe als Menschenrecht verankert ist, ist das Feld von Kunst und Kultur nach wie vor von Ausschlüssen und Barrieren geprägt und eine Vielzahl von Menschen wird nicht von öffentlich geförderten kulturellen Angeboten erreicht. Umso dringlicher ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema, die am Programmbereich in einer engen Verzahnung mit Lehre, Vermittlung und heuer auch der erstmals stattfindenden P-ART Akademie für dezentrale und transdisziplinäre Kulturprojekte durchgeführt wird.

Wie sieht nun künstlerische, kulturelle und zivilgesellschaftliche Teilhabe in Stadt und Land Salzburg aus? Welche Ausschlüsse sind wirksam? Wo ergibt sich Handlungsbedarf und wie können entsprechende Impulse gestaltet werden? Ausgehend von Fragen wie diesen gibt die 9. Ausgabe von p/art/icipate anhand theoretischer Texte, zahlreicher Interviews sowie künstlerischer Arbeiten Einblicke in das Forschungsprojekt und in erste Ergebnisse.

Damit reflektiert das eJournal auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aus wissenschaftlichen und praxisorientierten Perspektiven und fungiert ein weiteres Mal als Sprachrohr und Forum für die Forschungsaktivitäten am Kooperationschwerpunkt Wissenschaft und Kunst.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich mit uns auf einen anregenden Diskurs zwischen Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft einzulassen. Lesen Sie unser eJournal und besuchen Sie das umfangreiche Angebot an Symposien, Tagungen und Workshops am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst sowie die öffentliche Gesprächsreihe W&K-Forum, bei der aktuelle kulturpolitische Fragestellungen zur Diskussion gestellt werden!

DDr. Gerbert Schwaighofer
Leiter Kooperationschwerpunkt Wissenschaft und Kunst

//Zur Person

Gerbert Schwaighofer

DDr. Gerbert Schwaighofer ist Leiter des Kooperationschwerpunkts Wissenschaft und Kunst. Er studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie

Rechtswissenschaften in Wien, wo er 1978 promovierte. Ein postgradualer Studiengang zum Master of Business Administration an der INSEAD, Fontainebleau, in Frankreich folgte. Nach führenden Positionen in der Privatwirtschaft war Schwaighofer zehn Jahre als Kaufmännischer Direktor des Landestheaters und des Bruckner Orchesters Linz und anschließend als Geschäftsführer für Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas tätig. Es folgten zehn Jahre als Kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele.